

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

mal mit Leinöl-Fettsäure, welche käuflich zu erhalten ist. Der so vorbereitete Zementverpus kann nach einigen Tagen mit der Leinölfarbe angestrichen werden.

Unglücksfälle im Handwerk.

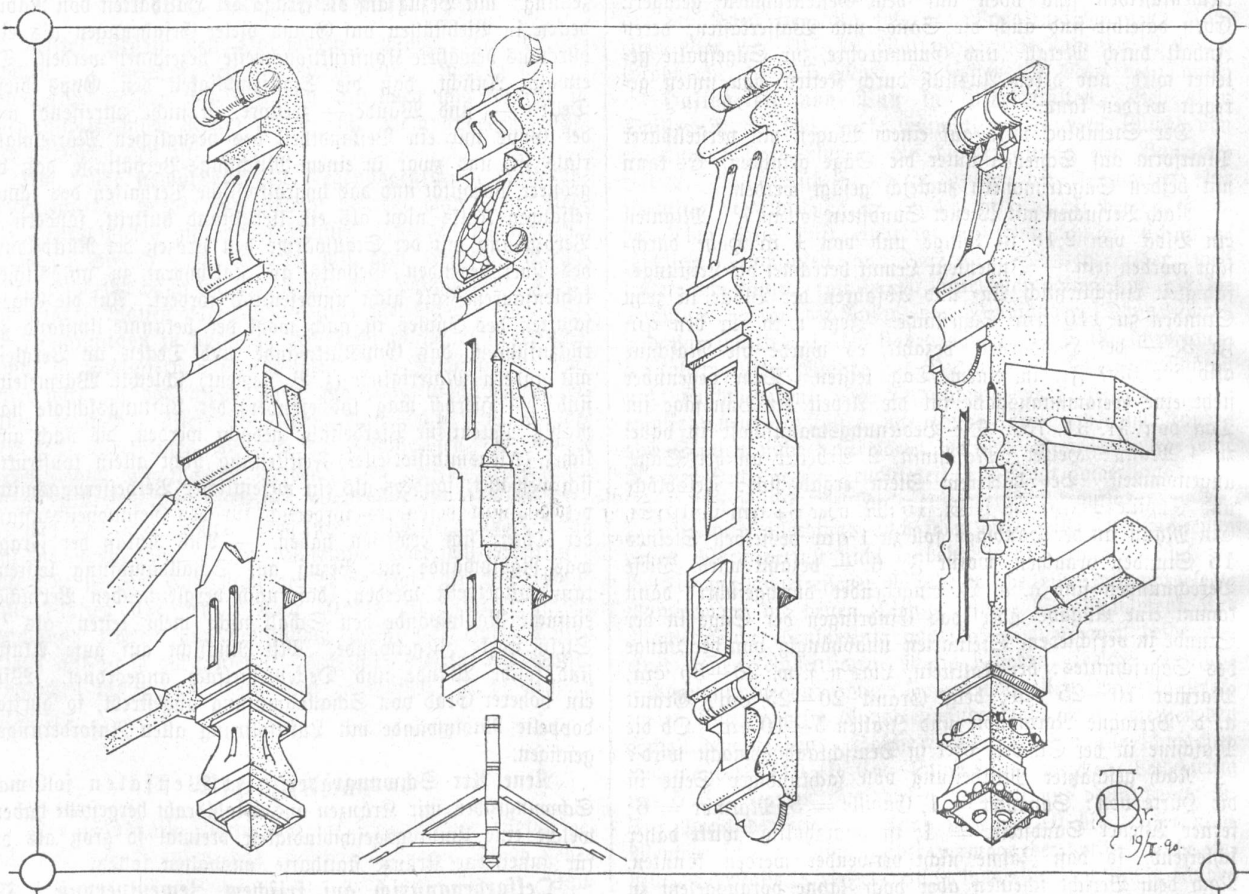
Am 23. April Nachmittags verunglückte in Worb bei den Umbauten der Schloßmühle J. Rüfenacht von Worb, Vater mehrerer unerzogener Kinder, Maurer bei Hrn. Miesen, Steinhauermeister. Er war mit dem Löstrennen einer Rosette vom Wasserrad am Wendelbaum beschäftigt und wollte dieselbe mittelst einer Pulverladung absprengen. Aus unbekannter Ursache entzündete sich die Ladung sofort, als Rüfenacht

Halbstele Wiedikon-Außerrißl werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Dieselben sind veranschlagt zu rund Fr. 33,500. Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen können auf dem technischen Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiß, (Rohmaterialbahnhof Außerrißl) eingesehen werden. Bewerber um einzelne oder alle zur Vergebung gelangenden Arbeiten wollen Uebernahmsofferten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, bis spätestens den 10. Mai d. J. an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn einreichen.

Die Reparaturen an der Kirchturm-Bedachung in Stein a. Rh. sowie ein neuer Anstrich derselben wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben und müssen Eingaben auf diese Arbeiten verschlossen spätestens bis 8. Mai nächsthin an das Baureferat, Jakob Kirchhofer, Gerber eingegeben werden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Straßenbau. Die politische Gemeinde Wattwil ist im Falle,

Musterzeichnung.



Obere und untere Endigungen an Holzgiebel-Hängfäulen.

Entworfen von Prof. Th. Krauth.

die Zündschnur in Brand gesteckt hatte, so daß derselbe sich nicht hatte entfernen können und ihm nun von einem Splitter der rechte Unterschenkel zerschmettert wurde. Rüfenacht wurde in das Inselspital nach Bern überführt. Von Mitgliedern des erst leztthin hier in's Leben getretenen Samaritervereins wurde die erste Hülfe geleistet.

Submissions-Anzeiger.

Die Erstellung von ca. 150 Q.-M. neuer Dachung auf Schloß Hohenklingen bei Stein a. Rh. wird auf dem Allfördwege der freien Konkurrenz unterstellt und müssen Eingaben auf bezügliche Arbeit verschlossen bis spätestens 8. Mai nächsthin an das Baureferat, Jakob Kirchhofer, Gerber, in Stein a. Rh. eingereicht werden, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Bauauschreibung. Die Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Eisen- und Spenglerarbeiten für das Aufnahmgebäude der

eine Gemeindestraße von der Steig bis in's Loch-Steinthal in einer Länge von 1027 Meter erstellen zu lassen und eröffnet über die Ausführung der Baute die freie öffentliche Konkurrenz. Anmeldungen zur Uebernahme dieser Baute sind bis zum 10. Mai nächsthin an Herrn Gemeinderath J. G. Scherrer, zum Hörnle in Wattwil einzureichen, bei dem auch die betreffenden Pläne, der Baubeschrieb und das Pflichtenheft eingesehen werden können.

Der Einwohnergemeinderath der Stadt Biel eröffnet hiemit unter den inländischen Firmen Konkurrenz für **Erstellung von zwei eisernen Brücken** über den Schüttkanal in der Stadt Biel und zwar betrifft dies: 1) Brücke für die Neumarktstraße von 12 Meter Breite inkl. beidseitigem 2,40 Meter breitem Trottoir mit eisernem Geländer; 2) Brücke für die Spitalstraße von 15 Meter Breite mit beidseitigem 3 Meter breitem Trottoir mit eisernem Geländer. Die Tragfähigkeit der Fahrbahn ist auf 40,000 Kilos zu berechnen, diejenigen der Trottoir für die Fußgänger nach üblichen Regeln. Profilzeichnungen für die Flußbreite und Sohlentiefen können auf dem Bureau der städtischen Bauinspektion bezogen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Für die

Ueberrahme obiger beiden Brücken haben die Konkurrenten nebst Preis-Offerte bezüglich Projekte mit Stärke- und Gewichtangaben der Eisenkonstruktionen z. einzufenden. Die Eingaben sind getrennt für Erstellung der Widerlager inkl. Fundation, sowohl wie für die Ausführung der Eisenkonstruktionen einzureichen an Herrn Gemeinderathspräsidenten N. Meyer, bis Montag den 12. Mai 1890.

Die Gemeinde Thun wünscht die Erstellung einer Abtrittsanlage im Schulhause auf dem Wege freier Konkurrenz in Afford zu vergeben. Derselbe umfasst alle nach Plan und Kostenvoranschlag vorgesehenen Schreiner-, Maurer- und Schlosserarbeiten, insbesondere Lieferung und Verlegung von Steingutrohren. Bezügliche Pläne und Bauvorschriften können bei G. Beragut eingesehen werden. Ueberrahmsangebote sind bis zum 12. Mai verschlossen einzureichen.

Konkurrenz-Ausschreibung. Die notwendigen baulichen Einrichtungen für das eidgenössische Volks- und Militärmusikfest in Thun, wie Musikbühne, Bestuhlung der Festhütte, der Kassen und Aborte., werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Schriftliche und versiegelte Offerten mit der Aufschrift „Angebot für bauliche Einrichtungen“ sind dem Präsidenten des Bau- und Dekorationskomites, N. Kummer-Egger, bei welchem die Bedingungen eingesehen werden können, bis 10. Mai nächsthin einzufenden.

Die **Erdb-, Maurer- und Zimmerarbeiten** für die **eidgen. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien in Zürich** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind bei Hrn. Lüdi, eidg. Bauführer, Hafnerstraße 47 in Zürich, vom 24. April an bis und mit 6. Mai nächsthin mit Ausnahme des 26. und 30. April und des 3. Mai zur Einsicht aufgelegt. Ebendasselbst können auch Angebotsformulare bezogen werden.

Ueberrahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift: „Angebot für Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien“ bis und mit dem 7. Mai franko einzureichen.

Erstellung von acht Häusern im Laufe des Sommers an der Littauerstraße in Luzern nach dem System „Klein aber mein“. Konkurrenz über folgende Arbeiten: Fundament-Grab-Arbeiten, Maurer- und Steinhauerarbeiten, Zimmer- und Schreinerarbeiten, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, Malerarbeiten, Schlosser- und Schmiedarbeiten. Pläne bei F. Estermann zum „Wildenmann“ in Luzern. Offerten an denselben.

Baunachschrreibung. Die Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Eisen- und Spenglerarbeiten für das Ausnahmgebäude der Halbhalle Wiedikon-AußerRöthl werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Dieselben sind veranschlagt zu rund 33,500 Franken. Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen können auf dem technischen Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiß (Rohmaterialbahnhof AußerRöthl) eingesehen werden. Bewerber um einzelne oder alle zur Vergebung gelangenden Arbeiten wollen Ueberrahmsofferten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, bis spätestens den 10. Mai d. J. an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn einfinden.

Ueber die am kathol. Pfarrhaus in Waden auszuführenden **Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner- und Malerarbeiten** wird hiemit Konkurrenz eröffnet mit dem Verständnis, daß die bezüglichen Vertrags-Entwürfe mit Bauvorschriften beim Tit. Pfarramt von den Ueberrahmsbewerbern eingesehen werden können. Bezügliche Ueberrahmsofferten sind bis 10. Mai nächsthin franko und verschlossen einzureichen an die Arg. Baudirektion.

Die Ueberrahme der Unterbauarbeiten für das zweite Geleise der Gotthardbahn zwischen dem oberen Portal der Hagggrüner-Gallerie und dem oberen Portal des Pfaffenprung-Stebrunnels (Strecke Gurtmellen Wassen), sowie zwischen der Rohrbachbrücke und dem oberen Portal des Naybergtunnels (Strecke Wassen-Göschenen), welche im wesentlichen in der Ausweitung des Pfaffenprungtunnels mit ca. 21,300 Cubikmeter Ausbruch und 4,300 Cubikmeter Mörtelmauerwerk und in jener des Naybergtunnels mit ca. 92,200 Cubikmeter Ausbruch und 5,800 Cubikmeter Mörtelmauerwerk bestehen, wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Unternehmer, welche auf das eine oder andere dieser Bauwerke, oder auf beide reflektieren, können die Pläne, Vorausmaß und Bedingungen bei unserem Sektionsingenieur in Faido (casa Belgeri auf der Station) einsehen und dort auch die Offertformulare in Empfang nehmen. Die Angebote sind bis zum 15. Mai d. J. bei der Direktion in Luzern einzureichen.

Neues Schulhaus in Tösch. Ueber die Erdb-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten für ein dreistöckiges Schulhaus mit 6 Lehrzimmern und Abwartwohnung wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind in der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotsformulare bezogen werden können. Ueberrahmsofferten sind bis und mit kommendem 12. Mai dem Baupräsidenten, Herrn J. H. Groß-Hochstrasser, unter der Aufschrift „Angebot für Schulhausbau“ verschlossen und franko einzufenden.

Fragen.

- 137. Wer liefert gedrehte Sprossen für Stiegengefährden?
- 138. Wer liefert schöne Heugabeln und Rechen? Wünsche mit einem solchen Lieferanten in Korrespondenz zu treten.
- 139. Wer verfertigt in verschiedenen Holzarten eingelegte Fourniere?
- 140. Wie kann ein Fuchsschwanz (zu einer amerikanischen Gebrügschneidmaschine) nicht verjüngt, seine Zähne von beiden Seiten gefeilt und für breite Politurleisten zu schwer gehend, zum leichter Schneiden gebracht werden?
- 141. Wo bezieht man eiserne Schleifsteintröge zum treten? Gesl. Offerten an Chr. Kunz, vitrier-encadreur, Lausanne.
- 142. Welche Fabrik in der Schweiz oder im Ausland liefert rohe Bestandtheile für Velozipeds.
- 143. Wer hat dünne buchene Flecklinge zu verkaufen?
- 144. Wer liefert gezogene Kupferrohre?
- 145. Wer liefert schmiedeisere Maschinenketten mit kurzen, halbgedrehten Gliedern von 7 bis 8 Millimeter Drahtstärke?
- 146. Wer verfertigt oder verkauft gute Vertheiler, sogenannte Braufen für Nebspitzen?

Antworten.

Auf Frage 132. Der einfachste, billigste und solide Motor der Zeit ist „Webers Petroleum-Motor“ betrieben mit gewöhnlichem russischem Lampenpetroleum. Derselbe kann momentan in Betrieb gesetzt werden, selbst nach langer Ruhepause. Im Betriebe bedarf es keiner Wartung, sein Gang ist absolut sicher und regelmäßig. Der Petroleumverbrauch richtet sich automatisch nach der jeweiligen Kraftabgabe. Die Pferdekraft und Stunde kommt bei 1-4pferder Motoren auf 10-12 Cts., bei 4-8pferder Motoren auf 8-10 Cts. zu stehen. Der Motor kann mit Wasserkraft leicht gekuppelt werden. Der Erfinder von Webers Petroleum-Motor, C. Weber-Landolt, Ingenieur, in Menziken, hat schon verschiedene ähnliche Anlagen mit Erfolg ausgeführt und steht derselbe zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Auf Frage 132. Als Hilfsmaschine zum Ersatz von zeitweilig fehlender Wasserkraft ist eine Dampfmaschine zu verwenden, wenn die fehlende Kraft über 4 Pferdekraft beträgt, ist sie weniger, so kann ein Petrolmotor oder eine Heißluftmaschine (System Buchbaum) verwendet werden, welche letztere zur Winterzeit das Lokal gratis heizen würde. Eine Dampfmaschine ist billiger in der Anschaffung, aber die fleißige, Wartung verteuert den Betrieb. B.

Auf Frage 132. Die Maschinenfabrik C. L. Schneider in Neuchâtel, Bern, konstruirt Petroleummotoren nach einem neuen belg. System. Die Betriebskosten sind im Mittel 10 Cts. per Stunde pro Pferd. Auf briefliche Anfrage an die genannte Firma erfolgt sofort Auskunft.

Auf Frage 136. Schrauben verschiedener Art halte ich als Spezialität und wünschte gerne mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Alfred Egger, Aarwangen.

Auf Frage 136. Unterzeichnete Firma liefert Schrauben in allen Größen und verschiedenen Köpfen nach Wunsch. Mühlenbaugeschäft in Wald, St. Zürich.

Auf Frage 138. Es liefert Gabeln und Rechen Beat Meier, Gabelmacher, Ganterswil.

Briefkasten der Redaktion.

An Verschiedene. Die vorerwähnten Artikel über „Die Turbine“ in Nr. 46, 48 und 49 des fünften Bandes der „Illust. Schweiz. Handwerker-Zeitung“ stammen aus der Feder des Herrn Mechaniker J. Bircher in Stans. Wenden sie sich mit ihren Fragen direkt an diese Adresse.

Im Ausverkauf wachächter bedruckter Glässer-Foulard-Stoffe à 27 Cts. bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, deren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitskauf) versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster sämmtlicher Gelegenheits-Partien umgehend franko.

Zu verkaufen:

83) in Folge Brandes eine ganz gut erhaltene **Dampfmaschine,** 10-12pferdig, sammt liegendem Kessel. Offerten unter Chiffre G 83 an die Exped. d. Bl.